

# Protokoll 6. APV-Anwendertreffen

Freitag, 10.06.2005, Universität Ulm

## Begrüßung, Vorstellungsrunde

Herr Holl begrüßt alle Teilnehmer und in einer kurzen Vorstellungsrunde stellen sich die Teilnehmer des 6. APV-Anwendertreffens vor.

### Anwesend waren:

Frau Fromme, Frau Fischer, Augsburg; Frau Schuch, Fr. Stübler, Mannheim; Fr. Riedinger, Wangen; Fr. L'Allemand, St. Gallen; Herr Zindel, Bad Hersfeld; Fr. Stöckler, Lauterach; Fr. Schmitter, Herne; Hr. Tewes, Hannover; Frau Schmiederer, Gaißach; Fr. Leonhardt, Berlin-Lichtenberg; Fr. Kolbe, Friedrichsdorf; Fr. Schäfer, Wiesmoor, Hr. Müller, Lörrach; Hr. Fussenegger, Dornbirn; Hr. Majer, Bad Orb; Herr Obenauer, Bad Kreuznach; Hr. Holl, Hr. Heidenbluth, Fr. Hoffmeister, Fr. Krause, Ulm

## APV-Software, Weiterentwicklung, Fragen und Wünsche

Norbert Heidenbluth stellt die neueste Version 2.20 vom 12.Mai 2005 vor und erklärt alle Wünsche vom letzten Treffen 11/04 als realisiert, darüber hinaus viele weitere Wünsche und Fehlerbehebungen. Insbesondere

- den Münchner Fitnesstest,
- KgAS Studie,
- Postleitzahlen Länderbezogen,
- Erinnerung an Datensicherung und
- Hochstufung der Therapieziele.

Folgende **Wünsche** wurden dieses Mal aufgenommen:

- MMFT-Veränderungen als Grafik darstellen
- Schnittstelle zu ACCESS (Export und Import)
- Stammdaten und BMI in eine Tabelle zusammenführen für eigene Auswertungen
- Hinweis bei „Therapie seit letzter Dokumentation“: „1 Einheit entspricht ca. 45 Minuten“
- Verlaufsgrafiken: Möglichkeit den Pfad für Speicherort der Grafiken anzugeben

**Diskutiert** wurde eine Möglichkeit zur Dokumentation des Sozialstatus, es herrschten verschiedene Ansichten von dem Wunsch komplett KgAS aufzunehmen ( $\pm 300$  Fragen) über die Psychosoziale Maske aus DPV, Elternfragebogen, Fragebogen f. Kinder/Jugendliche bis hin zum einfachen aufnehmen des Ausländerstatus, ähnlich wie in DPV über „Normalwerte gelten“ und „Vater/Mutter im Land geboren“. Es bildete sich ein **Konsens**, dass der sozioökonomische Status rein muss. Die Maske aus DPV soll den Anwendern zur Diskussion incl. Auswahlmöglichkeiten zugeschickt werden.

### Von folgenden Fehlern wurde berichtet:

Kommastelle bei Phasenwinkel VC

## APV-Benchmarking: Teilnehmer, Korrekturlauf, Ergebnisse

Prof. Holl nennt die 48 Teilnehmer des diesjährigen APV-Benchmarking.

Erstmals wurde ein Korrekturlauf ausgedruckt, der den Rückmeldungen beiliegt. Das Ziel ist, möglichst valide Daten in eine APV-Wiss Datenbank einzuspielen.

Im Korrekturlauf finden sich:

- Datum des aktuellsten Eintrags (Überprüfung, ob aktuelle Daten geschickt wurden)
- Anzahl Datensätze
- Anzahl Patienten
- fehlende bzw. unglaubliche Daten zu folgenden Feldern: Geburtstag, Untersuchungstag, Geschlecht, Alter, Gewicht, Größe.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Einträge zu überprüfen, ggf. zu korrigieren und nochmals einen Export nach Ulm zu senden. Fälschlich angemerkte Datensätze (also tatsächlich richtig) sind auf dem Ausdruck zu markieren und ebenfalls nach Ulm zurückzumelden.

Es wurde der **Wunsch** geäußert, den Korrekturlauf ins APV-Programm zu übernehmen für eine Vorabüberprüfung.

## **BzGA-Studie**

Frau Hoffmeister berichtet über den Stand der BzGA-Studie.

Das Ziel ist eine longitudinale Beobachtung an ausgewählten Einrichtungen. Sie stellt die Fragestellungen der Studie vor. 135 von ca. 480 angeschriebenen Zentren meldeten eine Bereitschaft zur Teilnahme. Aktuell werden die Zentren in Cluster eingeteilt. Sie berichtet über die Kostendiskussion und stellt den weiteren zeitlichen Ablauf vor.

## **Termin und Ort des nächsten Treffens**

Nach der Kaffeepause wurde gleich ein nächster Termin und Ort für das nächste Treffen diskutiert. Der Vorschlag das Treffen während des DAG-Kongresses 6.10.-8.10. in Berlin durchzuführen wurde angenommen. Der genaue Zeitpunkt soll mit den Mitgliederversammlungen und dem Treffen der KgAS-Gruppe abgestimmt werden.

## **Kinder im Gleichgewicht EUREGIO-Projekt**

Rund um den Bodensee haben sich Zentren in Bregenz, Ravensburg, St. Gallen und Scheidegg zu "Euregio Adipositas - eine vernetzte Betreuung übergewichtiger Kinder und Jugendlicher im Kompetenzraum Bodensee" zusammengeschlossen  
Frau Stöckler stellt die Programme und Projekte vor.

## **Der bunte Kreis**

Vorgestellt von Frau Fromme, Augsburg

Das Nachsorgezentrum existiert seit ca. 12 Jahren und möchte den Übergang von der Klinik nach Hause erleichtern.

## **Auswertungen Teil 2**

Prof. Holl stellt die Ergebnisse der Auswertungen vor:

Vollständigkeit Blutdruckmessungen ist von 60% 2002 auf ca. 80% 2004 gestiegen.

Vollständigkeit Cholesterin 73%, LDL/HDL 60%, TG 70%, Blutzucker 60%, OGT-Test 20%. Patienten, die nur 1x vorgestellt, werden nicht ausgewertet. Insgesamt sind 10000 Patienten nachuntersucht mit einem durchschnittlichen Delta BMI-SDS von -0.31.

Diskutiert wurde das Maß für den BMI, BMI-SDS LMS vs. %-BMI, ...

### **Erstellen Risiko-bezogener Referenzen**

Frau l'Allemand aus St. Gallen zeigt die Unterschiede der verschiedenen BMI-Percentilen und der Cole'schen Kurven. In der Diskussion äußerte sich der **Wunsch**, die in den Verlaufsgrafiken geplottete Percentilen einstellbar zu machen.

### **Auswertungen Teil 3**

Ergebnisse der Untermasken

Aufforderung der Teilnehmer, die Daten zu nutzen für Abstracts und Publikationen

Für die nächste Publikation meldeten sich Herr Müller aus Lörrach und Frau l'Allemand aus St. Gallen

Einen Abstract für die DAG Berlin (Deadline 1.Juli) möchte Fr. l'Allemand übernehmen

Der Vorschlag zur Koautorenschaft (dass ein paar beteiligte Personen + Informatik aufgenommen werden statt einer kompletten Liste derer, die sich mit Daten beteiligt hatten) wird angenommen

Derzeit bestehen keine Änderungswünsche bezüglich der Regelungen zum Umgangs mit den APV-Daten.

Protokoll:

U. Krause

Ulm, den 13.06.2005